

Medienmitteilung

«Stiftung Drachenburg und Waaghaus Gottlieben» gegründet Fast CHF 14 Mio. Stiftungskapital sichern die Zukunft des historischen Ensembles

Am 17. April 2020 konnte die «Stiftung Drachenburg und Waaghaus Gottlieben» in Kreuzlingen gegründet werden. Die bereits zugesicherten Mittel betragen CHF 14 Mio. Präsident des Stiftungsrates ist Niklaus Knüsel aus St.Gallen, sein Vize ist Dieter Bachmann, Eigentümer und CEO der «Gottlieber Spezialitäten AG». Die Stiftung nimmt ihre Arbeit mit sofortiger Wirkung auf und wird die «Hotel Drachenburg & Waaghaus AG» von der Alleineigentümerin Anita Bischler käuflich erwerben. Wie genau die einzelnen Etappen von Sanierung, Neuausrichtung und allenfalls Erweiterungsbauten aussehen werden, wird derzeit im Detail erarbeitet. Auch der zukünftige Direktor wurde gewählt: Der erfahrene Gastronom Steffen Volk aus Ermatingen wird als Direktor die Neuausrichtung von Hotellerie und Gastronomie von Anfang an begleiten.

Fast ein Jahr ist vergangen, seit die Projektgruppe zur Rettung der historischen Bauten aus dem 17. Jahrhundert unter der Leitung von Peter Lindt aus Kreuzlingen ihre Arbeit aufgenommen hat. Nur sieben Monate später konnte in enger Abstimmung mit Anita Bischler-Hummel, Alleineigentümerin der Gesellschaft, ein konkretes Konzept für die Zukunft der Hotel Drachenburg und Waaghaus AG verabschiedet werden. Anita Bischler-Hummel ist mit der gefundenen Lösung sehr zufrieden und wird Steffen Volk, der seit 2014 das See- und ParkHotel Feldbach in Steckborn geführt hat, in den nächsten zwei Monaten mit den Besonderheiten von «Gottlieben» vertraut machen. Per Ende Juni 2020 wird sie das Unternehmen verlassen.

Begeisterte Stifter und Gönner

Parallel dazu wurde die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel mit viel Engagement vorangetrieben. CHF 13.8 Mio. sind bis dato zusammengekommen – genug, um die erste Phase auf dem Weg in eine erfolgreiche neue Zukunft angehen zu können. Mit dem Lockdown in Folge der Corona Pandemie und dem damit einhergehenden Börseneinbruch ist die Mittelbeschaffung vorübergehend zurückgestellt worden. Aber der Stiftungsrat geht davon aus, dass mit der zu erwartenden wirtschaftlichen Stabilisierung ab Sommer dieses Jahres auch die notwendigen Mittel für die zweite Phase des Projekts generiert werden können. Peter Lindt hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe auch in Zukunft zu übernehmen und wird seine Bemühungen wieder aufnehmen, sobald sich die Situation beruhigt hat.

Realisierung in zwei Phasen

Trotzdem bleibt diese Entwicklung für das Projekt nicht ohne Auswirkungen. Die vom Bundesrat verfügte Schliessung der Gastronomie in Drachenburg und Waaghaus erschwert zusätzlich die betriebliche Situation. Die Projektgruppe hat sich im Rahmen eines vorbehaltenen Entschlusses schon seit längerem damit befasst, das ambitionöse Projekt in Teilschritten zu realisieren.

So wird nun in einer ersten Phase der Umbau, die Renovation und die Modernisierung der historischen Bauten im Vordergrund stehen. Parallel dazu wird die Gesamtplanung mit den nötigen zeitlichen Ressourcen an die Hand genommen. Die vertieften Prüfungen der letzten Monate haben eindeutig ergeben, dass eine Erweiterung des Hotelbetriebs um einen Neubau problemlos auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden kann.

Und so geht es weiter ...

Gemeinsam mit Experten der Schweizerischen Hotelfachschule werden der neue Verwaltungsrat und die neue Geschäftsleitung eine baulich und betrieblich optimale Lösung zu Handen der Baukommission erarbeiten. Ein entsprechender Studienwettbewerb soll Ende Oktober abgeschlossen werden mit dem Ziel, im Frühling 2021 eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegen zu haben, um zur Saisonöffnung an Ostern 2022 die Türen des in neuem Glanz erstrahlenden Ensembles von Drachenburg und Waaghaus öffnen zu können. Bis dahin werden Hotellerie und Gastronomie, nach Freigabe der Corona bedingten Schliessung durch den Bundesrat, vom neuen Direktor Steffen Volk weitergeführt.

Peter Lindt, Initiant und Leiter der Projektgruppe 2019/2020

«Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Projektgruppe in nur sieben Monaten ein konkretes Konzept erarbeiten würde und, dass grosszügige und begeisterte Stifter und Gönner ein Stiftungsvermögen von rund CHF 14 Mio. einbringen würden. Es ist einfach grandios. Ich freue mich, die Verantwortung für die weitere Entwicklung nun in die Hände von Niklaus Knüsel und seinem Team zu übergeben, werde mich aber weiterhin für die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel engagieren und dem Projekt eng verbunden bleiben.»

Niklaus Knüsel, Präsident des Stiftungsrates/Präsident des Verwaltungsrates

«Ich habe mich von Anfang an von Peter Lindt für das Projekt begeistern lassen und die Arbeit in der Projektgruppe als grosse Bereicherung empfunden. Dass ich jetzt als Präsident der Stiftung und zugleich Präsident des Verwaltungsrates der «Hotel Drachenburg & Waaghaus AG» dieses faszinierende Projekt weiter vorantreiben kann, ist mir eine grosse Freude. Ich bin sicher, wir werden die gesteckten Ziele erreichen und damit den nachhaltigen Erfolg dieser Trouvaille am Seerhein sichern.»

((4'965 Zeichen))

Mitglieder des Stiftungsrates

Niklaus Knüsel, Präsident
Dieter Bachmann, Vizepräsident
Guiseppe Chillari
Heinrich M. Lanz
Christa Meyenberger
Monica Müller
Beat Rüedi
Susanna Ruf
Sabine Ruf
Toni Schönenberger
Hans Schwyn

Mitglieder des Verwaltungsrates

Niklaus Knüsel, Präsident
Jan E. Brucker
Beat Jost
Anita Meyer



ad personam Niklaus Knüsel, Präsident des Stiftungsrates

Niklaus Knüsel ist in Kreuzlingen aufgewachsen. Er hat an der HSG studiert und sein Studium mit dem Lizentiat abgeschlossen. Erster Arbeitgeber war das Ausbildungszentrum Wolfsberg der damaligen Schweizerischen Bankgesellschaft. Nach drei Jahren nahm Niklaus Knüsel die Berufung von Pierre Arnold, Präsident der (damaligen) Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschaftsbundes (MBG) an und wurde dessen persönlicher Assistent. Nach einem Abstecher in die Finanzindustrie übernahm Niklaus Knüsel als CEO die Leitung der Prodega AG, die er an die Schweizer Börse führte. Nach sieben Jahren erfolgreicher Tätigkeit wurde er CEO der EPA AG (Warengeschäft) und der Neuen Warenhaus AG (Liegenschaften) innerhalb der Oscar Weber Holding.

1999 machte Niklaus Knüsel sich mit einer eigenen Firma selbständig und wirkte in verschiedenen Handels- und Industrie- sowie Dienstleistungsunternehmen in der ganzen Schweiz als Verwaltungsrat. In diesen Gremien übernahm er Funktionen als Mitglied, Delegierter und (in mehreren Fällen) auch als Präsident. Dabei blieben die Verbindungen in den Kanton Thurgau immer lebendig. Seit 1977 engagiert er sich im Stiftungsrat der Kartause Ittingen. Und Nik Knüsel kommandierte Thurgauer Truppen im Wechsel mit Generalstabsdiensten: die Sch Füs Kp IV/75, das Füs Bat 73 sowie am Ende seiner militärischen Karriere das Inf Rgt 55. Er wurde als Oberst i Gst aus dem Dienst entlassen.

Für Fragen steht Ihnen Niklaus Knüsel am
Mittwoch, 29. April, von 16.00 bis 17.30 Uhr gerne zur Verfügung:

079 607 02 50 / nik.knuesel@knuesel-partner.ch